

FEBRUAR BIS JUNI 2019



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

UN|SICHTBAR

RELIGION + BILD

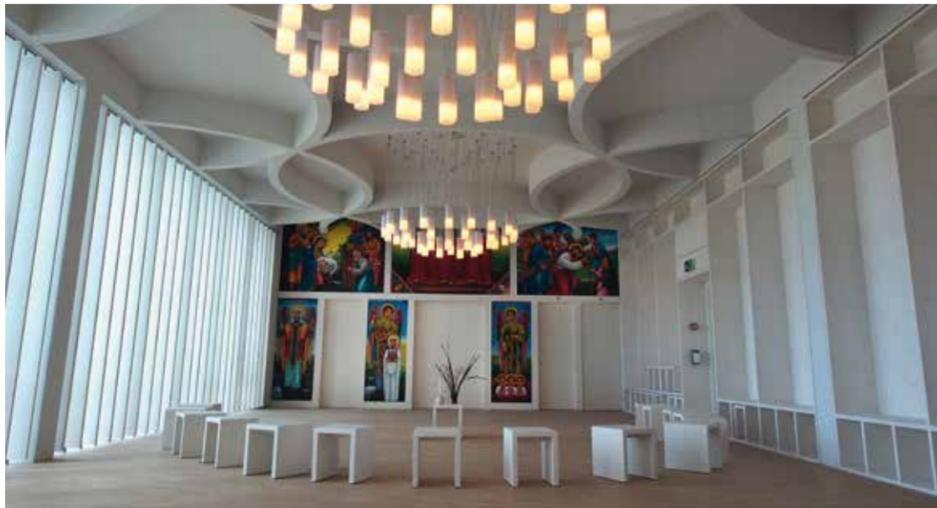
EDITORIAL

Eine Kirche miteinander zu teilen ...

Im Kirchenraum im Haus der Religionen treffen verschiedenste Bedürfnisse, Vorstellungen und Traditionen aufeinander. Die «bildlosen» Herrnhuter feiern ihren Gottesdienst zum Fenster hin – mit Blick in die Welt; andere bilden eine Mitte oder richten sich nach Osten aus. Da steht die farbige und festliche Ikonenwand. Sie lädt zum Beten ein, irritiert aber auch mit der Trinitäts-ikone, den drei bärtigen Männern. Hinter der Bilderwand verborgen und allein den äthiopisch-orthodoxen Priestern zugänglich liegt das Allerheiligste, das nur während der orthodoxen Gottesdienste durch die geöffneten Türen in der Wand zu sehen ist. In dem einen Kirchenraum bewegen sich die Menschen also unterschiedlich. Für alle ist er ein Ort des Gebets, für manche ist er ein heiliger Raum, je nach Tradition darf er mit oder ohne Schuhe betreten werden. Auch die Bilder werden unterschiedlich wahrgenommen. Für die äthiopisch-orthodoxen ChristInnen sind die Ikonen keine Kunst, sondern Meditation, Gottesdienst. Die Kraft der Bilder wird gelobt, vor ihnen wird zur Ehre Gottes gesungen und musiziert. In der katholischen Tradition gibt es das gesungene Psalmengebet, in der Jazzvesper neu interpretiert – zur Ehre Gottes. Zu profan wiederum aus äthiopisch-orthodoxer Perspektive, um es direkt vor der Ikonenwand zu spielen.

Inspiziert von diesen Herausforderungen im innerchristlichen Dialog haben sich viele Gespräche über innere und äussere Bilder ergeben und zum Thema «UN|SICHTBAR. Religion + Bild» geführt. Wir freuen uns, wenn Sie unser Programm besuchen und sich selbst ein Bild davon machen.

Angela Büchel Sladkovic, Manguday Getaneh



KIRCHENRAUM IM HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN © Stefan Maurer

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1
3008 Bern
Telefon 031 380 51 00 (Di bis Fr 9.00 bis 12.00)
info@haus-der-religionen.ch
www.haus-der-religionen.ch

Postkonto 30-501082-6
IBAN CH97 0900 0000 3050 1082 6
SWIFT: POFICHBEXXX

Öffnungszeiten Dialogbereich Di bis Sa 9.00 bis 17.00
Bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Vermietungen von Räumlichkeiten auf Anfrage.

RESTAURANT VANAKAM

Ayurvedisches und koscheres Mittagessen.
Das Menü beinhaltet Reis und vier vegetarische Beilagen.
Di bis Fr 12.00 bis 14.00
Reservationen: 031 380 51 01
Kaffee und selbstgemachter Kuchen Di bis Sa 14.00 bis 17.00
Brunch International, Sa 10.00 bis 14.00

Apéros und Nachtessen auf Anfrage.



«TĪJA HOMETE», VON OSKAR WEISS → 17.2./15.5.

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

Di 10.00 bis 12.00	Elterncafé Treffen für Kinder und Eltern aus allen Kulturen. Ohne Anmeldung.
Di 12.12	12nach12 Kurzfilm am Mittag wöchentlich ab 5.3., Kollekte
Di 18.00	Zen-Meditation mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 60', auf Spendenbasis.
Mi 12.12	12nach12 Qi Gong-Basics mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 30', Einzellektion Fr. 10.–
Mi 12.45 bis 13.10	Aufatmen am Mittag Ökumenisches Mittagsgebe, wöchentlich ausser Schulferien.
Do 12.12	12nach12 Yoga mit Heidi Aemisegger (Dhyayini Devi), Jivamukti-Stil, wöchentlich, 60', Fr. 20.–
Fr 11.00 bis 13.00	Marktstand Frisches Obst und Gemüse aus unserem hauseigenen Bio-Garten in Grosseffoltern. Ab 22.2.
Fr 13.00 bis 16.00	Arbeiten im Garten Helfende Hände sind herzlich willkommen. Informationen bei friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
Fr 19.00	Vorträge und Meditation abwechselnd mit Ehrw. Bhante Anuruddha und mit eingeladenen GastreferentInnen, auf Spendenbasis.
Sa 10.00 bis 14.00	Brunch International. Eine kulinarische Reise um die Welt.

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN



EUROPAPLATZ · 3008 BERN · WWW.HAUS-DER-RELIGIONEN.CH · INFO@HAUS-DER-RELIGIONEN.CH

FEBRUAR 2019

Sa 16.2. | 10.00 bis 15.00

GARTEN

So 17.2. | 16.00

SEMESTERERÖFFNUNG

So 17.2. | 18.00

Mi 20.2. | 17.30 bis 18.45

TEXTWERKSTATT

Mi 20.2. | 19.00

LESEN KultuRel

Do 21.2. | 19.00

VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

Fr 22.2. | 12nach12

TEXTWERKSTATT

Fr 22.2. | 19.00 bis 21.00

BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Sa 23.2. | 9.30 bis 16.45

KIRCHE

Sa 23.2. | 12.00 bis 14.00

ARBEITSGRUPPE

So 24.2. | 13.00

DERGÄH

Mo 25.2. | 19.00

PODIUM

Di 26.2. | 19.00

TEXTWERKSTATT

Do 28.2. | 19.00

FILM KultuRel

Saatgutbörse Klein wie ein Samenkorn, vielfältig wie ein bunter Blumenstraus, informativ zwecks Vernetzung – ein Treffen für mehr Vielfalt in unseren Gärten.

Einweihung des neuen Bildes im Dergâh Der alevitische Kulturverein und das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen laden ein zur feierlichen Semestereröffnung mit anschliessendem alevitischem Apéro

Eröffnungskonzert mit der kurdisch-alevitischen Sängerin **Lale Koçgün** und Ensemble.

Ökumenisches Bibellesen

Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».

«**Georg**» (Hanser 2019) Lesung und Gespräch mit der Autorin Barbara Honigmann.

Moderation: Noëmi Gradwohl. Eine Kooperation mit Salon Sefer der Jüdischen Gemeinde Bern.

Sichtbare Religion. Visuelle Erkundungen in religionswissenschaftlicher Perspektive. Vortrag von Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati (LMU München).

REFLEXE AM MITTAG

Jüdischer Text (Henri Mugier), Reflexion aus buddhistischer Sicht (Ven. Losang Palmo).

Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger. Moderation: Philipp Koenig.

Every day is a good day

Dharma-Vortrag von Žarko Andričević (englisch, deutsche Übersetzung).

Kontemplation Willkommen sind alle, die Freude an der Meditation haben, diese kennen lernen oder vertiefen möchten. Information und Anmeldung: katharina.leiser@gmx.ch oder zimmermann-rohr@bluewin.ch. Kosten: Fr. 40.– (inkl. einfaches Mittagessen).

Denkwerkstatt Ökologie Ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen geht uns alle an. Wir suchen Antworten auf die Frage: Wie können wir uns aktiv, innovativ & kreativ an Veränderungen beteiligen? Interessierte treffen sich jeweils am letzten Samstag im Monat zum «Arbeitsbrunch».

Xizir Cem Einblick in das wichtigste Fest der alevitischen Kultur: Jährliches religiöses Ritual nach der 12-tägigen Fastenzeit mit Musik, Tanzen und Essen. In zasaischer und kurdischer Sprache.

Streitfrage «Ehe für alle» Live-Aufzeichnung der Sternstunde Religion des SRF.

Anmeldung bis 15. Februar 2019 an: info@haus-der-religionen.ch.

Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn Jüdische Texte zu «Bild und Bilderverbot».

«**Foxtrot**» (ISR/D/F/CH, 2017, 108') OV Hebräisch/ Arabisch, d/e Untertitel.

Film von Samuel Maoz. Einführung: Brigitta Rotach.

Gast: Dr. Samuel Rom, Vorstandsmitglied Neuer Israel Fonds Schweiz, Fachpsychologe FSP.



VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD» → AB 21.2.

VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

Die Geschichte der Religionen könnte geschrieben werden als Geschichte der Auseinandersetzung mit Bildern, die sich zwischen Bilderstürmen, Bildverboten, Bildverehrung und Bilderbegeisterung bewegt. Nirgends gibt es ausschliessliche Bilderpracht, nirgends nur strenges Bilderverbot. Überall üben die Religionen aber eine gewisse Bildreglementierung aus. Den unterschiedlichen Zwischentönen im Umgang mit Bildern geht die Vortragsreihe «(K)EIN BILD» nach.

«SICHTBARE RELIGION. VISUELLE ERKUNDUNGEN IN RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE.»

Bilder durchqueren Grenzen von Zeit und Kultur, übernehmen immer wieder neue Bedeutungen und prägen den Bezug des Menschen zur transzendenten Welt. Die Religionswissenschaftlerin Prof. Daria Pezzoli-Olgiati (LMU München) untersucht in ihrem Vortrag, welche Dimensionen von Religion damit wahrnehmbar werden und entdeckt überraschende Perspektiven, die anregen, Gewohntes neu zu sehen. → 21.2.

«DAS BIBLISCHE BILDERVERBOT IN SEINEM KONTEXT»

Um die Debatten zu den Bildern in monotheistisch geprägten Kulturen zu verstehen, muss man sich das Bilderverbot des Dekalogs in seinen antiken Kontexten vergegenwärtigen: Der Alttestamentler Prof. Friedhelm Hartenstein (LMU München) geht von den altorientalischen Bilderkulten aus und erläutert, warum das im Exil formulierte biblische Bilderverbot sich von solchen Bildpraktiken abgrenzt. → 7.3.

«MOSES IN TEXT UND BILD: GRENZEN DER JÜDISCHEN BILDERLOSIGKEIT»

Das Judentum war lange Zeit sehr zurückhaltend im Umgang mit Bildern. Aber es gibt Ausnahmen und neuere archäologische Funde verweisen auf eine teils erstaunliche Flexibilität bezüglich des biblischen Bilderverbots. Prof. René Bloch (Uni Bern) stellt den antiken jüdischen Bilderdiskurs vor, wobei im Zentrum seiner Ausführungen Moses in Text und Bild steht. → 21.3.

«DIE BILDWELT IM HAUS DER RELIGIONEN»

Eine Führung durch die Sakralräume der Religionen wirft den Scheinwerfer auf das Bild «Tija Homete» im Dergâh, die Ikonstase der Kirche, die Buddhastatue im Buddhistischen Zentrum, die Bilderfülle im Hindutempel und die Kalligraphien in der Moschee. Eine Einführung in die aktuelle Ausstellung komplettiert den vielfältigen Eindruck. Anschliessend diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der Religionsgemeinschaften über ihr Verständnis von Bild und Religion. → 4.4.

«ZUR DARSTELLUNG DES UNDARSTELLBAREN. EINE ISLAMISCHE PERSPEKTIVE»

Vortrag von Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi (Zentrum für islamische Theologie Münster) mit Schwerpunkt islamische Mystik.

→ 30.4.

VOM LEEREN THRON ZUM BUDDHA-BILD

Buddha-Statuen scheinen allgegenwärtig – vom buddhistischen Tempel bis zum Gartencenter. Die frühe Zeit des Buddhismus kam jedoch ohne aus. Später entwickelten sich symbolische und dann auch menschliche Darstellungen des Religionsgründers. Dr. Caroline Widmer (Kuratorin Museum Rietberg) skizziert eine kurze Geschichte des Buddha-Bildnisses, von ihrem Beginn bis zur heutigen Zeit. → 2.5.

GÖTTERBILDER, BILDERVERBOT, BILD GOTTES: DIE BILDERFRAGE IM CHRISTENTUM

Das Christentum ist einerseits von der Fülle an Götterbildern in der griechisch-römischen Welt und andererseits vom biblischen Bilderverbot beeinflusst. Während der vergangenen 2000 Jahre spaltete die Frage, wer und zu welchem Zweck dargestellt werden darf, die christlichen Konfessionen und die Gemüter. Prof. Katharina Heyden (Uni Bern) führt in die wichtigsten Bilderstreitigkeiten der Geschichte des Christentums und in die darin vertretenen Positionen ein. → 9.5.

HEILIGE BILDER – UNTERSCHIEDLICHE ANSICHTEN

Für orthodoxe ChristInnen sind Ikonen ein fester Bestandteil aller Gottesdienste, für römisch-katholische gehören sie dazu, für reformierte und frei-evangelische sind Bilder eher unwichtig. Wie gehen die christlichen Gemeinschaften im ökumenischen Kirchenraum im Haus der Religionen mit diesen Unterschieden konkret um? Wie können sie trotz allen Unterschieden gemeinsam beten und feiern → 16.5.

ER IST SINGULAR UND PLURAL: BILDER IM HINDUISMUS

Bekannt für den Hinduismus sind die vielen farbigen Bilder und unterschiedlichsten Götterdarstellungen. Für Priester Sasikumar Tharmalingam und Sivakeerthy Thillaiambalam vom Siva-Tempel im Haus der Religionen steht dahinter die eine umfassende undarstellbare göttliche Energie. Über die Bedeutung der Bilder, aber auch über das Beten ohne Darstellung und Form geht es im bilderreichen Vortrag zum Hinduismus. → 6.6.

BILDKONTROVERSEN UND BLICKORDNUNGEN IN RELIGIONS-ÄSTHETISCHER SICHT

Der Religionswissenschaftler Prof. Christoph Uehlinger (Uni Zürich) erkennt hinter den unterschiedlichen Formen des Umgangs mit Bildern ein konstantes Anliegen: der Praxis der rituellen Kommunikation eine Ordnung zu geben, die Menschen die Sicherheit vermitteln soll, sich dem Göttlichen gegenüber «richtig» zu verhalten. Wer aber definiert, was als «richtig» und «angemessen» gelten soll? → 13.6.



VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD» → AB 21.2.

MÄRZ 2019

So 3.3. | ab 13.00

THEMENTAG

So 3.3. 19.30
FILM KultuRel
Mo 4.3. ab 17.00
HINDUTEMPEL
Di 5.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Mi 6.3. 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 7.3. 9.00 bis 11.00
WORKSHOP
Do 7.3. 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»
Fr 8.3. 19.00 bis 21.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Fr 8.3.
FRAUEN
Sa 9.3. ab 19.00
KURZFILM

Di 12.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Do 14.3. 19.00
PRÄSENTATION

Di 19.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Mi 20.3. 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 21.3. 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»
Fr 22.3. 12nach12
TEXTWERKSTATT

Fr 22.3. 19.00 bis 21.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Di 26.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 26.3. 16.30 bis 17.30
FREIWILLIGE
Di 26.3. 19.00
TEXTWERKSTATT
Mi 27.3. 19.00 bis 20.45
PODIUM

Do 28.3. 19.00
FILM KultuRel

Do 29.3. 18.00 bis 20.00
JUGEND

Sa 30.3. 12.00 bis 14.00
ARBEITSGRUPPE

«**Kult-Bilder**» Einführung in die Arbeit am grossen Sandmandala. Verschiedene Workshops für Erwachsene, Kinder und Jugendliche: Textwerkstatt parallel, Malen, Körperbilder in den Medien, getanzte Bilder, HennaBilder. Höhepunkt mit Vollendung, Widmung und Auflösung des Sandmandalas (17 Uhr).

«**Träume**» (japanisch «Yume»), J/US, 1990, 119'. Von Akira Kurosawa.

Einführung: Noëmi Gradwohl.

Die Nacht des Shiva «Sivarathri» Gilt als die heiligste aller Nächte, die ganze Nacht wird durchwacht. Gebete und gemeinsame Gesänge erfüllen den Tag und die Nacht.

«**I Saw It**» Hae Seong Jeong, COR, 2016, 20'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Ökumenisches Bibellesen
Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».
Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Lernen Sie neue Strickmuster und Strickarten bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Jeden 1. Donnerstag im Monat.
Das Biblische Bilderverbot in seinem Kontext. Vortrag von Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein (LMU München).
Präsent und klar – verständnisvoll und engagiert: Achtsamkeit und Mitgefühl im Rahmen von Buddhas spirituellem Pfad Vortrag und Meditation mit Rainer Künzi
Fest zum Internationalen Tag der Frau Internes Fest der interkulturellen Frauentreffs der Region Bern. Teilnahme nur mit Einladung.
Langer Abend des Kurzen Films Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit». Auf der Leinwand die besten Kurzfilme, welche im Herbst 2018 in Zusammenarbeit mit shnit Worldwide Shortfilmfestival gezeigt wurden. Moderation: Rosanna & Brigitta Rotach.
«Roadside Attraction» Ivete Lucas/ Patrick Bresnan, US, 2017, 10'. Best of shnit zu «UN SICHTBAR».
Präsentation aus der Projektwoche Einblicke in die künstlerischen Arbeiten von SchülerInnen aus dem nahen Schulhaus Munzinger, die eine Projektwoche im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen machen.
«Die Badewanne» Tim Ellrich, A/D, 2016, 12'. Best of shnit zu «UN SICHTBAR».

Ökumenisches Bibellesen
Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».
Moses in Text und Bild: Grenzen der jüdischen Bilderlosigkeit Vortrag von Prof. Dr. René Bloch (Uni Bern).
REFLEXE AM MITTAG
Hinduistischer Text (Mala Jeyakumar), Reflexion aus römisch-katholischer Sicht (Gerda Hauck). Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger. Moderation: Brigitta Rotach.
Bodhicitta – Einsicht und Handeln in der Welt Vortrag Dagmar Jauering (Dipabodhi)
«Crème de Menthe» Philippe David Gagné/Jean Marc E. Roy, F, 2017,22'. Best of shnit zu «UN SICHTBAR».
Freiwilligen-Träff Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn Jüdische Texte zu «Bild und Bilderverbot».

Lustiger Rassismus? Bebildertes Referat und Podiumsdiskussion mit Studierenden mit unterschiedlichem Migrationsvorsprung. Eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus. Anschliessend kleiner Apéro. Kollekte.
«Final Portrait » UK, 2017, 94'. Britische Filmbiografie von Stanley Tucci über den Schweizer Künstler Alberto Giacometti. Einführung: Rita Jost. Gast: Magdalena Schindler, Kunstmuseum Bern.
Wir müssen reden! Berner Rassismus Stammtisch für Jugendliche In Zusammenarbeit mit Berner Rassismus Stammtisch und VOLL DABEI, unterstützt von der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus.
Denkwerkstatt Ökologie Interessierte treffen sich jeweils am letzten Samstag im Monat zum «Arbeitsbrunch».



KURZFILM AM MITTAG «ROADSIDE ATTRACTION» → 12.3.

12nach12 KURZFILM AM MITTAG

Wer die besten Kurzfilmerperlen des vergangenen Semesters noch einmal geniessen oder erstmals sehen möchte, hat die Gelegenheit dazu beim **«langen Abend des kurzen Films»** → **9.3.** Die neue Reihe startet ebenfalls im März unter dem Motto **«UN|SICHTBAR**» und zeigt einmal mehr in Kooperation mit «shnit Worldwide Shortfilmfestival» jeweils dienstags über Mittag eine faszinierende Kollektion kurzer Filme mit optionalem gemeinsamem Mittagessen am Stammtisch. Das Bild-Thema des Hauses wird dabei auf immer wieder überraschende und eigenwillige Art aufgenommen, wobei es darum geht, was sichtbar wird oder gerade unsichtbar bleibt. → **ab 5.3.**

FILM KultuRel «BILDERSTÜRME»

Film KultuRel konzentriert sich im Bild-Semester auf Bilderstürme, Bildzerstörung, Bilder, die Stürme auslösen und zeigt dazu monatlich einen starken Donnerstagsfilm mit Diskussion.

Der bildgewaltige und zugleich poetische israelische Film **«Fox-trot»** (2017) beginnt mit einer erschütternden Nachricht, dem Tod ihres Sohnes Jonathan, was bei den Eltern einen Sturm an Emotionen auslöst. Sie geraten in einen Sog von Wut und Schmerz und erleben dabei eine der unergründlichen Wendungen des Lebens, die mit den surrealen militärischen Erfahrungen des Sohnes in Konkurrenz stehen. → **28.2.**

«Träume» (japanisch «Yume») aus dem Jahr 1990 basiert auf einer Folge von acht Träumen des Regisseurs Akira Kurosawa,

in denen sich seine Kindheitserinnerungen, Ängste und Hoffnungen mit märchenhafter Magie zu einem intensiven, farbenprächtigen Reigen von aussergewöhnlicher Poesie verbinden. → **3.3.**

Der Spielfilm **«Final Portrait**» (2017) gibt Einblick in die letzte chaotische Schaffensphase des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti. Besessen von der Unmöglichkeit, ein Werk für «vollendet» zu erklären modifizierte er seine Bilder oder Skulpturen immer wieder, auch um den Preis, eine komplett fertige Arbeit zu zerstören. → **28.3.**

Die Filmbiographie **«Frida»** (2002) zeichnet das Leben der mexikanischen Malerin Frida Kahlo nach, die aufgrund eines jugendlichen Verkehrsunfalls lebenslang litt. Ihre Träume, Sehnsüchte und insbesondere ihre Schmerzen verarbeitete sie in leidenschaftlichen, unverblünten Ölgemälden, die in ihrer Eindringlichkeit die Aufmerksamkeit Diego Riveras gewannen, mit dem sie eine wildromantische, aber auch zerstörerische Liebesgeschichte verband. → **25.4.**

«The Giant Buddhas» (2005) des Schweizer Regisseurs Christian Frei handelt von den Buddha-Statuen von Bamiyan und deren Zerstörung am 12. März 2001. Das Drama um diese einzigartigen Zeugnisse einer Hochkultur ist Ausgangspunkt eines filmischen Essays über Fanatismus und Vielfalt, Terror und Toleranz, Ignoranz und Identität. → **23.5.** Der Junifilm nimmt an der Schnittstelle zum Fête KultuRel das Spiegelthema mit einem somnambulen Doppelgänger im grossartigen Filmklassiker **«Das Cabinet des Dr. Caligari»** aus dem Jahr 1920 auf. → **20.6.**

FILM KultuRel SPEZIAL

«Oskar Weiss, Bildererfinder: Das Lächeln der Linien» Die filmische Dokumentation von Miriam Ernst zeigt das facettenreiche künstlerische Schaffen des Berner Bildererfinders Oskar Weiss. Schwerpunkte sind die filmischen Reisen durch seine heitere, satirische und poetische Bilderwelt, aber auch die grossen Wandmalereien, das Holocaust-Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof Bern oder das Bild im Dergäh des Fördervereins Alevitische Kultur im Haus der Religionen. → **15.5.**



SANDMANDALA → 3.3.

THEMENTAG «KULT-BILDER»

Rahmen und Höhepunkt des Thementags ist die Vollendung des grossen Sandmandalas, das in der Halle des Haus der Religionen während drei Tagen von Mönchen von Rabten Chöling erschaffen wird. Zu Beginn des Thementages geben die Mönche eine Einführung in ihre Arbeit, dann können sich die Teilnehmenden selber ins Thema Kult-Bilder vertiefen mit Workshops für jedes Alter: Textarbeit, Körperbilder, Selbstbilder, getanzte Bilder, Mandalas malen oder Henna-Tattoos stehen zur Wahl. Um 17 Uhr wird in einer feierlichen Zeremonie das grosse Sandmandala vollendet, vom Ehrw. Gonsar Rinpoche gewidmet und aufgelöst. Ein Filmabend lädt nach dem Apéro schliesslich zu Kurosawas Traumbildern ein. → **3.3.**

TEXTWERKSTATT

Mit Judentum, Christentum und Islam beteiligen sich unterdessen bereits drei Religionsgemeinschaften an einem kontinuierlichen Angebot zu einem vertieften Textstudium. Anhand von Texten aus den heiligen Schriften wird es möglich, in die einzelnen theologischen Denkarten und Lernkulturen einzutauchen und dabei mehr zu erfahren zum Semesterthema, diesmal «UN|SICHTBAR. Religion + Bild».

Unter dem Titel «Gott lässt sich nicht festlegen» geht es beim ökumenischen Bibellesen in der Kirche um die Fragen: Wie können wir von Gott reden? Welche Bilder sind uns dabei hilfreich oder hinderlich? → **1. und 3. Mittwoch im Monat** Der Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn befasst sich mit dem Bilderverbot aus Sicht von Tanach und den Rabbinen und fragt nach Sprachbildern, Metaphern und Bildern im Kopf. → **26.2./26.3./21.5./18.6.**

Neu findet in der Moschee zweimal am Sonntagnachmittag ein offenes Lernen statt, bei dem Imam Mustafa Memeti Quellen zur Bilderfrage im Islam erklärt. → **7.4./ 1.5.**

Natürlich sollen die Textarbeiten aber auch in Dialog treten. Dies ist am Thementag möglich in parallelen Text-Workshops und einem anschliessenden Austausch im Plenum. → **3.3.** Zum Kern der Dialogarbeit aber dringen die «REFLEXE AM MITTAG» vor, ein Format, das im Haus der Religionen über die letzten Jahre entwickelt wurde und zu stets überraschenden interreligiösen Begegnungen führt. Jeweils zwei der acht Religionen des Hauses stehen im Zentrum eines der monatlichen Freitagsanlässe. Dabei wählt jemand einen Text aus der eigenen heiligen Schrift und eine Person aus einer der anderen Religionen formuliert dazu eine Reflexion aus ihrer religiösen Sicht. Improvisationsmusik umrahmt den Austausch der beiden. Auf diesen vorbereiteten und geradezu liturgisch gehaltenen Teil

APRIL 2019

Di 2.4. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Mi 3.4. 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 4.4. 9.00 bis 11.00
WORKSHOP
Do 4.4. 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

So 7.4. 13.00
DERGÄH
So 7.4. 13.30
TEXTWERKSTATT
So 14.4. ab 9.00
HINDUTEMPEL

Sa 20.4. 10.00 bis 15.00
GARTEN
Do 25.4. 19.00
FILM KultuRel

Fr 26.4. 18.00 bis 20.00
JUGEND

Sa 27.4. 12.00 bis 14.00
ARBEITSGRUPPE
Di 30.4. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 30.4. 16.30 bis 17.30
FREIWILLIGE
Di 30.4. 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»



FILM KultuRel «FRIDA» → 25.4.

folgt beim ayurvedischen Buffet eine offene Diskussion mit allen Anwesenden am interreligiösen Stammtisch. → **22.2./22.3./24.5./21.6.**

LESEN KultuRel

Die Autorin Barbara Honigmann ist Writer in Residence in der Schweiz und stellt im Haus der Religionen ihr brandneues Buch **«Georg»** (Hanser 2019) vor. Die Lebensgeschichte ihres Vaters führt um die halbe Welt: Herkunft Frankfurt, Odenwaldschule, Paris-London-Berlin, dazwischen Internierung in Kanada, nach der Emigration der Weg in die DDR. Und bei alldem die wiederkehrende Erfahrung: «Zu Hause Mensch und auf der Straße Jude.» Barbara Honigmann erzählt lakonisch und witzig, traurig und mitreissend von ihrer deutsch-jüdisch-kommunistischen Sippe. → **20.2.**

Auch Usama Al Shahmani beschäftigt sich mit dem Unterwegssein und mit der Frage nach Heimat. In poetischer Sprache zeichnet sein Roman mit dem wunderbaren Titel **«In der Fremde sprechen die Bäume arabisch**» sein Lebensgefühl nach. Etwas, was er in der Schweiz neu gelernt hat, ist das Wandern. «Das Gehen in der Natur half ihm beim Ankommen in der Fremde. Und vielleicht versöhnte es ihn sogar ein wenig mit der langen Wanderung, mit der Flucht aus Basra, die 2002 begann und fast ein Jahr gedauert hat» (NZZ-Kritik). Die Lesung von Usama Al Shahmani wird mit einem irakischen Dîner Littéraire kombiniert. → **22.5.**

Ansichtssache! Literarisch-musikalische Vorspiegelungen zum Thema Bild

Spiegelein, Spiegelein an der Wand, welche sind die schönsten Geschichten im Land? Die Schauspielerin Noëmi Gradwohl und die Sängerin und Kontrabassistin Afi Sika Kuzeawu führen an der Soirée «LESEN KultuRel SPEZIAL» mit ihren Musikbildern und Sprachmalereien um die ganze Welt. → **5.6.**



BARBARA HONIGMANN «GEORG» → 20.2.

«The Ordinary» Julien & Simon Dara, F, 2016, 9' & **«Timecode»** Juanjo Giménez Peña, E, 2016, 15'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Ökumenisches Bibellesen
Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».
Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Lernen Sie neue Strickmuster und Strickarten bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Jeden 1. Donnerstag im Monat.
Die Bildwelt im Haus der Religionen Einführung in die aktuelle Ausstellung (Marco Röss), anschliessend Führung zu den Bildern und Kalligraphien in Hindutempel, Budhdistischem Zentrum, Kirche, Dergäh und Moschee, gefolgt von einem Podium mit Ralph Hilpert (Bahá'í), Gurpreet Kaur Singh (Sikh), Gaby Knoch-Mund (Judentum) und Sasikumar Tharmalingam (Hinduismus).
Der Schriftsteller Faik Bulut spricht über den Nahostkonflikt Eine Veranstaltung des Fördervereins Alevitischer Kultur in türkischer Sprache (auf Wunsch mit dt. Übersetzung).
Textlektüre mit Imam Mustafa Memeti. Der Umgang mit Bildern in islamischer Tradition. Die Veranstaltung beginnt mit dem Mittagsgebet in der Moschee.
Tamilisches Neujahr «Elil Maral» Feierlichkeiten zum Neujahrsfest im Tempel bis zum Abend. Ab 19.30 Uhr findet der traditionelle «Kavishedam» statt, zu dem die Gläubigen glückbringende Münzen von den Tempelpriestern bekommen.
Setzlingstausch Es grünt so grün! Wir tauschen alles, was im Kleinen gekeimt ist und nun in die warme Gartenerde möchte.
«Frida» USA, 2002, 123'. Biopic von Julie Taymor. Einführung: Stefanie Arnold. Gast: Ada Coendoz-Pont. Mit einem Grusswort der Kulturattaché der mexikanischen Botschaft, Ana Maria Osorio.
Wir müssen reden! Berner Rassismus Stammtisch für Jugendliche In Zusammenarbeit mit Berner Rassismus Stammtisch und VOLL DABEI, unterstützt von der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus.
Denkwerkstatt Ökologie Interessierte treffen sich jeweils am letzten Samstag im Monat zum «Arbeitsbrunch».
«Frelsum» (Salvation), Thora Hilmarsdottir, IS,SE 2017, 24'. Best of shnit zu «UN SICHTBAR.»
Freiwilligen-Träff Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Zur Darstellung des Undarstellbaren. Eine islamische Perspektive. Vortrag von Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi (Zentrum für islamische Theologie Münster). Moderation: Muveid Memeti.

WIR MÜSSEN REDEN! AKTIONSWOCHE DER STADT BERN GEGEN RASSISMUS

Was ist lustig und für wen? Antworten und Denkanstösse gibt das Referat von Rohit Jain, Humor- und Rassismusforscher und Mitglied des Kollektivs «Berner Rassismus Stammtisch». Für die Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus zeigt Jain mehr oder weniger lustiges Bildmaterial. Im Anschluss diskutieren VertreterInnen verschiedener Studierendverbände (u.a. jüdisch, muslimisch, tamilisch) über rassistische Diskriminierung im Zusammenhang mit Humor und mögliche Strategien zum Umgang damit.

Speziell für Jugendliche organisiert das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen zusammen mit dem Berner Rassismus Stammtisch und VOLL DABEL (einem Projekt für junge Geflüchtete) einen Jugend-Stammtisch zum Thema Rassismus – ebenfalls unterstützt von der Aktionswoche der Stadt Bern. Der Stammtisch bietet einen Rahmen, um Rassismus anzusprechen, eigene Erfahrungen und allfällige Unsicherheiten zu teilen oder mehr darüber zu lernen, wie Rassismus funktioniert. Für Verpflegung ist gesorgt. Von März bis Mai finden drei Jugend-Stammtische statt. Wir hoffen, dass es danach weitergeht! → **29.3./26.4./24.5.**



VESAKH-FEIER → 11.5.

DIE FÜLLE DER LEHRE – DIE KUNST DES ZEN-BUDDHISMUS

Im Rahmen des Vesakh-Festes hält die China-Kuratorin vom Museum Rietberg, Alexandra von Przychowski, einen Bild-Vortrag über die Chan-Kunst in China und ihre Übertragung nach Japan. Die buddhistische Schule des Zen («Meditation») hat in China und Japan einen ganz eigenen künstlerischen Ausdruck hervorgebracht. Charaktervolle Porträts der religiösen Lehrer, skizzenhafte, skurrile Figurenbilder, nebelverhangene Landschaftsdarstellungen, persönliche Schriftkunstwerke und karge Steingärten – all diese Kunstwerke stehen im Dienst religiöser Erfahrung. → **11.5.**



FILM KultuRel «THE GIANT BUDDHAS» → 23.5.

MAI 2019

Mi 1.5. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT

Do 2.5. | 9.00 bis 11.00
WORKSHOP

Do 2.5. | 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

Di 7.5. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Do 9.5. | 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

Sa 11.5. | 9.30 bis 16.45
KIRCHE

Sa 11.5. | 10.00 bis 18.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Sa 11.5. | 14.00 bis 16.00
VORTRAG

So 12.5. | 13.30
TEXTWERKSTATT

Di 14.5. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Mi 15.5. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT

Mi 15.5. | 19.00
FILM KultuRel SPEZIAL

Do 16.5. | 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

So 19.5. | ab 7.00
KIRCHE

Di 21.5. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Di 21.5. | 19.00
TEXTWERKSTATT

Mi 22.5. | 18.30 / 19.30
LESEN KultuRel mit Diner Littéraire

Do 23.5. | 19.00
FILM KultuRel

Fr 24.5. | 12nach12
TEXTWERKSTATT

Fr 24.5. | 18.00 bis 20.00
JUGEND

Sa 25.5. | 12.00 bis 14.00
ARBEITSGRUPPE

Sa 25.5. | 19.30 / 21.17
MOSCHEE

Di 28.5. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Di 28.5. | 16.30 bis 17.30
FREIWILLIGE

Ökumenisches Bibellesen

Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».

Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Lernen Sie neue Strickmuster und Strickarten bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Jeden 1. Donnerstag im Monat.

Vom leeren Thron zum Buddha-Bild

Vortrag von Dr. Caroline Widmer (Kuratorin Museum Rietberg).

«Innerviews» Chen Winner, ISR, 2015, 4'

& «Dissonance» Till Nowak, D, 2015, 17'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Götterbilder, Bilderverbot, Bild Gottes: Die Bilderfrage im Christentum

Vortrag von Prof. Dr. Katharina Heyden (Uni Bern).

Kontemplation Information und Anmeldung: katharina.leiser@gmx.ch oder zimmermann-rohr@bluewin.ch. Kosten: Fr. 40.– (inkl. einfaches Mittagessen)

Vesakh-Feier Einblicke in den höchsten buddhistischen Feiertag. Durchgeführt vom buddhistischen Vihara Lenzburg.

Chan-Kunst in China und die Übertragung nach Japan Bild-Vortrag Frau Alexandra von Przychowski, Museum Rietberg. Einführung: Hildi Thalman.

Textlektüre mit Imam Mustafa Memeti. Der Umgang mit Bildern in islamischer Tradition. Die Veranstaltung beginnt mit dem Mittagsgebet in der Moschee.

«Père» Lotfi Achour, TUN, 2014, 18'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Ökumenisches Bibellesen

Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».

Oskar Weiss, Bilderfinder: Das Lächeln der Linien, CH, 2019, Dokumentarfilm von Miriam Ernst über das reiche Schaffen des Berner Künstlers Oskar Weiss, der kürzlich das grosse Bild in der Dergâh vollendet hat. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Förderverein Alevitische Kultur und der Jüdischen Gemeinde Bern.

Heilige Bilder – unterschiedliche Ansichten Ein Abend mit Dr. Angela Büchel Sladkovic (römisch-katholisch), Pfr. Dr. Christian Walti (evangelisch-reformiert) und Zufan Jemberu (äthiopisch-orthodox) vom Verein Kirche im Haus der Religionen.

Fest für den Heiligen Tekle Heimanot Einblick in die Feierlichkeiten der äthiopisch-orthodoxen Kirche mit Gottesdienst und Zeremonien mit der Bundeslade.

«Die besonderen Fähigkeiten des Herrn Mahler» Paul Philipp, D, 2017, 29'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn Jüdische Texte zu «Bild und Bilderverbot».

«In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» (Limmatverlag 2018)

Diner Littéraire mit dem in der Schweiz lebenden irakische Autor Usama Al Shahmani. Nach einem irakischen Essen liest er aus seinem Roman. Moderation: Sabine Jaggi. Ein Kooperation mit «Leselust Romane zu Migration und Integration».

«The Giant Buddhas» CH, 2005, 95'. Dokumentarfilm von und in Anwesenheit des Schweizer Regisseurs Christian Frei. Einführung: Hans Hodel (Interfilm Jurykoordinator).

REFLEXE AM MITTAG Sikh-Text (Gurpreet Kaur Singh), Reflexion aus islamischer Sicht (Nuran Serif). Musik: Afi Sika Kuzeawu. Moderation: Philipp Koenig.

Wir müssen reden! Berner Rassismus Stammtisch für Jugendliche In Zusammenarbeit mit Berner Rassismus Stammtisch und VOLL DABEL, unterstützt von der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus.

Denkwerkstatt Ökologie Interessierte treffen sich jeweils am letzten Samstag im Monat zum «Arbeitsbrunch».

Fastenbrechen Veranstaltung im Fastenmonat Ramadan im Dialogbereich und Fastenbrechen in der Moschee. Anschliessend laden der Muslimische Verein Bern und das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen zum gemeinsamen Essen ein. Bei schönem Wetter auf dem Platz vor dem Haus.

«Bon Voyage». Mark Wilkins, CH, 2016, 20'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Freiwilligen-Träff Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



FÊTE KultuRel SPIEGEL|BILD → 20. BIS 23.6.

JUNI 2019

Di 4.6. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Mi 5.6. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT

Mi 5.6. | 19.00
LESEN KultuRel SPEZIAL

Do 6.6. | 9.00 bis 11.00
WORKSHOP

Do 6.6. | 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

Di 11.6. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Di 11.6. | 18.00 | VEREIN

Do 13.6. | 19.00
VORTRAGSREIHE «(K)EIN BILD»

Di 18.6. | 12nach12
KURZFILM AM MITTAG

Di 18.6. | 19.00
TEXTWERKSTATT

Mi 19.6. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT

Do 20.6. | 19.00
FEST

Do 20.6. | 22.00
FILM KultuRel

Fr 21.6. | 12nach12
TEXTWERKSTATT

Fr 21.6. bis So 23.6.

FEST

Sa 29.6. | 12.00 bis 14.00
ARBEITSGRUPPE

Do 4.7. | 9.00 bis 11.00
WORKSHOP

«Practice» Iyabo Kwayana, CDN, 2018, 10'

& «Hybrids» Florian Brauch, Kim Tailhades, Matthieu Pujol, Yohan Thireau, Romain Thirio Brauch, F, 2017, 6'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Ökumenisches Bibellesen

Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».

Ansichtssache! Literarisch-musikalische Vorspiegelungen zum Thema Bild

Eine Soirée mit der Schauspielerin Noëmi Gradwohl und der Sängerin und Kontrabassistin Afi Sika Kuzeawu.

Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Lernen Sie neue Strickmuster und Strickarten bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Jeden 1. Donnerstag im Monat.

Er ist Singular und Plural: Bilder im Hinduismus Vortrag von Priester Sasikumar Tharmalingam und Sivakeerthy Thilaiambalam vom Sivatemple, Haus der Religionen.

«Noodles» Greg Rom, ZA, 2016, 7'

& «Artem Silendi» Frank Ychou, F, 2018, 7'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

17. Mitgliederversammlung des Vereins Haus der Religionen – Dialog der Kulturen.

Zu sehen gibt es immer etwas... Bildkontroversen und Blickordnungen in religionsästhetischer Sicht Vortrag von Prof. Dr. Christoph Uehlinger (Uni Zürich).

«Unter Nachbarn» Katharina Bischof, D, 2015, 9'

& «Nachsaison» Daniela Leitner, A, 2017, 8'. Best of shnit zu «UN|SICHTBAR».

Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn. Jüdische Texte zu «Bild und Bilderverbot.»

Ökumenisches Bibellesen

Text aus dem 1. oder 2. Testament zu «Gott lässt sich nicht festlegen».

Eröffnung 6. Fête KultuRel – SPIEGEL|BILD

Kulturfest im und um das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen am Europaplatz.

«Das Cabinet des Dr. Caligari» D, 1920, 72', Stummfilmklassiker von Robert Wiene als Nocturne. Einführung: Alexandra Ecclesia.

REFLEXE AM MITTAG SPEZIAL zu einem Mani Matter-Text reflektieren Zeinab Ahmadi (Muslimin), Andreas Bretscher (Bahá'í), Bülent Celik (Alevit), Michael Kohn (Jude), Afi Sika Kuzeawu (Christin), Hildi Thalman (Buddhistin), Sasikumar Tharmalingam (Hindu). Mit musikalischer Untermalung.

6. Fête KultuRel – SPIEGEL|BILD

Kulturfest im und um das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen am Europaplatz.

Denkwerkstatt Ökologie Interessierte treffen sich jeweils am letzten Samstag im Monat zum «Arbeitsbrunch».

Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Lernen Sie neue Strickmuster und Strickarten bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Jeden 1. Donnerstag im Monat.

Sommerpause. Vom 6. Juli bis 12. August 2019 bleibt das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen geschlossen.

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Für Interessierte bieten wir Führungen durch das Haus sowie vertiefende Workshops zu unterschiedlichen Themen an. Detaillierte Informationen zur Buchung dieser Angebote finden Sie unter www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen.

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Informationen zu den einzelnen Religionsgemeinschaften sowie deren vollständiges Veranstaltungsprogramm finden Sie auf folgenden Internetseiten:

www.bahai.ch Bahá'í

www.aleviten.ch Förderverein Alevitische Kultur

www.saivanerikoodam.ch Hindutempel-Verein

www.buddhismus-bern.ch Interkultureller Buddhistischer Verein Bern

www.jgb.ch Jüdische Gemeinde Bern

www.muslimischer-verein.ch Muslimischer Verein Bern

www.sikh.ch Sikh-Gemeinde

www.haus-der-religionen.ch/verein-kirche-im-hdr

Verein Kirche im Haus der Religionen

ADRESSÄNDERUNGEN

Melden Sie uns Adressänderungen und Korrekturen jeweils an ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch. So können wir Ihnen auch künftig das Halbjahresprogramm und weitere Drucksachen per Post zukommen lassen.

FREIWILLIGENARBEIT

Im Haus der Religionen gibt es viele Möglichkeiten sich freiwillig zu engagieren: Am Empfang, bei Versänden und Veranstaltungen oder in der Integrationsarbeit. Beim Freiwilligen-Träff (letzter Dienstag des Monats 16.30 bis 17.30 Uhr im Restaurant Vanakam) können Sie sich über Einsatzmöglichkeiten informieren, mit anderen Freiwilligen ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Herzlich willkommen sind alle, die bereits zum Freiwilligen-Team gehören sowie Personen, die sich neu für einen Einsatz interessieren. Auskünfte: ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch.

DANK

Wir danken allen freiwilligen HelferInnen, grosszügigen SponderInnen und Vereinsmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: info@haus-der-religionen.ch.



IMPRESSUM ©2019, Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Stand Januar 2019; Änderungen vorbehalten; Plakattografie und verwendete Fotos: ©Stefan Maurer; Filmstills und weitere Bilder: Quelle Internet, zvg; Grafik: Judith Rüegger; Druck: Drucker Trummer, Nachfolger Hiestand

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN EUROAPLATZ · 3008 BERN · WWW.HAUS-DER-RELIGIONEN.CH · INFO@HAUS-DER-RELIGIONEN.CH